

Mit wem wir es in der Liturgie zu tun haben

In der Liturgie insbesondere in der Feier der heiligen Messe haben wir es mit Jesus Christus, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn, zu tun. Die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils sagt es in der Nummer 7 so: *„Gegenwärtig ist er (Christus) im Opfer der Messe sowohl in der Person dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht ... wie vor allem unter den eucharistischen Gestalten. Gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den Sakramenten, so dass, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt, er, der versprochen hat: ‚Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen‘ (Mt 18,20).“*

Die Hauptperson in der Liturgie ist Jesus Christus, nicht der Zelebrant, nicht diejenigen, die den Gottesdienst mitgestalten; auch der Chor und das Orchester nicht, die z. B. eine klassische Messe „zur Aufführung bringen“, nicht der Bischof und nicht der Papst, auch wenn er mit noch so vielen Menschen irgendwo in einem Fußballstadion die heilige Messe feiert.

Natürlich ist es nicht unwichtig, was auch **w i r** in der heiligen Messe tun und **w i e** wir es tun, ob da schön gesungen, gebetet und auch entsprechend gepredigt und verständlich vorgelesen wird, wie die Ministranten ihren Dienst tun, ... Aber das alles sollte so sein, dass deutlich ist, der Hauptakteur in der heiligen Messe bzw. in der Liturgie sind nicht wir, die Menschen, sondern ist **e r**, **Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Herr**.

Er ist es, der uns da um sich versammelt, zu uns spricht, wenn uns das die heiligen Schriften vorgelesen und erklärt werden; er ist es, der mit uns das Mahl feiert und uns dann am Ende der heiligen Messe sendet, damit wir dort, wo wir leben, arbeiten und unsere Freizeit verbringen, seine Boten und Zeugen in der Welt sind.

Liturgie ist „actio divina“, göttliches Handeln. Gott handelt und wir antworten auf das Handeln Gottes.

Erich Seifner

Oberwart, im März 2014